



## Zum Umgang mit Quellen

Wer eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, braucht dazu „Quellen“, das sind Texte, Filme, Bilder etc., anhand derer man etwas zeigen oder erklären kann bzw. die helfen, den eigenen Standpunkt zu untermauern.

Das Internet bietet sich bei der Suche nach Quellen an, weil man bequem Texte etc. finden kann. Oft werden für Hausarbeiten, Präsentationen und Referate aber auch explizit Bücher oder Zeitschriften als Quellen verlangt. Im Quellenverzeichnis unterscheidet man häufig zwischen **Print- und Onlinequellen**.

### Printmedien

Auf der Suche nach Fachbüchern wendet man sich am besten an eine Bibliothek. Besonders geeignet sind Universitätsbibliotheken. Aber auch Stadtbibliotheken, wie zum Beispiel die Dombibliothek in Limburg (<http://www.dombibliothek.de>), können gute Rechercheorte sein. Oft ist es möglich, Bücher auch von Zuhause aus auszuleihen, wenn man sich vorab registriert hat. Für die Bibliotheken der Universität Frankfurt zum Beispiel gibt es eine Kurzanleitung zur Ausleihe (<https://www.ub.uni-frankfurt.de/kataloge/opac.html>). Die Bestände der Universität können im Katalog eingesehen werden (<https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/>).

Fachzeitschriften kann man oft nur vor Ort in den Bibliotheken einsehen und kopieren. Für beide Textsorten gilt, dass man sich am besten auf Texte aus den letzten zehn Jahren beschränken sollte, da diese den Stand der Forschung am besten abbilden. Dies gilt natürlich nicht für unterschiedliche historische Quellenarten. Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie Ihre Lehrkräfte sind gerne bei der Suche nach geeigneten Texten behilflich. Meist ist es sinnvoll, sich ein Grundlagenwerk empfehlen zu lassen und dann anhand des Literaturverzeichnisses in diesem Buch weiterzusuchen.

### Onlinemedien

Wer im Internet nach Quellen sucht, sollte Folgendes beachten:

- **Google ist keine Quelle!** Google und andere Suchmaschinen dürfen nicht im Quellenverzeichnis angegeben werden, auch nicht bei Bildquellen. Angegeben werden muss die eigentliche Seite, auf der man das Bild oder den Text finden kann.



- **Wikipedia ist ebenfalls keine Quelle!** Bei Wikipedia handelt es sich um ein Internetportal mit Informationen zu allen Wissensgebieten, die allgemein zugänglich sind und von den Nutzern selbst erweitert und verändert werden können. Deshalb sind die Inhalte nicht zuverlässig. Es ist durchaus möglich, dass sich jemand einen Scherz erlaubt und Fehlinformationen just in dem Moment verbreitet, in dem man selbst recherchiert. Hilfreich dagegen sind die Links, die man am Ende eines jeden Wikipedia-Artikels findet / finden sollte. Diese führen zu Seiten, die durchaus als Quellen infrage kommen.
- Bei der Verwendung von Suchmaschinen kann es hilfreich sein, die **Schlagwörter**, die man eingibt, mehrmals leicht zu verändern, um mehr „Treffer“ zu erzielen und so eine größere Auswahl für die Weiterarbeit zu haben.
- Sollten Sie **zu viele Quellen** finden, grenzen Sie Ihre Suche besser ein und beschränken Sie sich auf bestimmte Aspekte.
- Gerade bei Internetquellen (in zunehmendem Maße aber auch bei Printquellen, da es Verlage gibt, die Seminar- und Hausarbeiten ungeprüft veröffentlichen) sollten Sie sich fragen, ob Ihre Quelle als **seriös** eingestuft werden kann. Wichtige Hinweise können hier zum Beispiel weitere Literaturhinweise unter dem Text sowie die Nennung eines Verfassers sein. Es gibt Textsorten, die grundsätzlich als seriös (z.B. Fachbücher, die in einem anerkannten Wissenschaftsverlag veröffentlicht wurden) oder nicht seriös (z.B. Klatschzeitschriften) eingestuft werden.
- Gerne geben Ihnen Ihre Fachlehrer Hinweise auf seriöse Quellen bzw. fachspezifische Suchmaschinen.

**Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:**

- Alle verwendeten Quellen müssen Sie in einem Quellen- oder Literaturverzeichnis angeben. Wie Sie ein solches Verzeichnis anlegen, erfahren Sie im entsprechenden Dokument.
- Jede wörtliche oder sinngemäße Übernahme aus einer Quelle muss im Text als solche kenntlich gemacht werden. Geschieht dies nicht, wird Ihnen der Diebstahl geistigen Eigentums (Plagiat) vorgeworfen und die Lehrkraft kann Ihre Arbeit wegen eines Täuschungsversuchs mit 0 Punkten bewerten. Alles über die verschiedenen Zitierweisen erfahren Sie im entsprechenden Dokument.